

# **Habt ihr ne Ahnung, wie viel man als Referentenhonorar verlangen kann?**

**Beitrag von „Delphine“ vom 3. April 2006 07:07**

Ich muss ergänzen: Ich glaube, "echte" Referenten können sich tatsächlich die Vorbereitungszeit anrechnen lassen. Bei uns ist das ja so, dass wir da zu Beginn zwar Arbeit mit haben, dann aber überhaupt keine Vorbereitungszeit mehr haben. Ich fand das Gehalt bisher immer ziemlich gut. Wer hat schon einen Nebenjob, in dem er 34 Euro für eine Stunde Arbeit bekommt? Es stimmt aber, dass das bei einmaligen Sachen, zumal in einem profitorientierten Unternehmen mehr sein sollte. Fremdsprachige Führungen werden bei uns übrigens mit 40 Euro / Std. abgegolten.

Noch eine Ergänzung, die mir gerade einfällt: Mein Freund arbeitet an der Uni als Mitarbeiter und hat kürzlich 500 Euro Referentengehalt für eine ganztägige Fortbildungsveranstaltung in irgendeinem Unternehmen erhalten. Ganztägig heißt 3 mal 90 Minuten, dazwischen Pausen. Ein Teil der Std. war aber durch ihn angeleitete Einzel/Gruppenarbeit.

Gruß Delphine